



# Amtliches Mitteilungsblatt der GEMEINDE HINTERSEE

Nr. 1

März 2021



Foto: Trinkl

**WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES UND ERHOLSAMES OSTERFEST**

# DER BÜRGERMEISTER

Hintersee, im März 2021

Liebe Hinterseerinnen, liebe Hinterseer



Ein Jahr Ausnahmezustand liegt hinter uns. Wann wir unser altes Leben wiederbekommen wissen wir alle nicht, aber die Hoffnung auf einen Sommer mit viel Freiheit lebt. Bis dahin werden wir uns mit Maske, vielen Tests und wenn möglich mit einer Impfung behelfen müssen. Zu schrecklich sind die Folgen, wenn wir das Virus nicht ernst nehmen.

Trotz allem, das Leben geht weiter und gerade in Hintersee ist vieles in Bewegung. Die Gemeinde Hintersee hat sich vom bisherigen Amtsleiter Wilhelm Raffer einvernehmlich getrennt.

Als Nachfolgerin wurde die bisherige Stellvertreterin und Kassenleiterin Stefanie Wibner von der Gemeindevertretung einstimmig bestellt. Sie wird mit 1. Juli 2021 dieses Amt offiziell übernehmen. Stefanie hat in den letzten Jahren gezeigt, dass dieses Amt ihrem Können, sowie ihrer Ausbildung durchaus entspricht. Nach Frau Karsch ist Stefanie Wibner die zweite Frau in Hintersee, die diesen verantwortungsvollen Posten annimmt.

Verstärkt wird unser Team durch Heidi Putz, die schon einige Jahre als Aushilfe in unserem Kindergarten dafür gesorgt hat, dass dieser auch bei Abwesenheit der Leiterin offengehalten werden kann. Heidi Putz ist in der Gemeinde für den allgemeinen Verwaltungsdienst angestellt. Sie wird, vorbehaltlich der Zustimmung unseres Gemeindevorstandes, ebenfalls mit 1. Juli 2021 in den Gemeindedienst übernommen.

Das Bauamt Hintersee hat stundenweise Philipp Klaushofer übernommen, der gleichzeitig als Bauamtsleiter in Faistenau die notwendige Ausbildung und das Wissen hat, um dieses Amt in der gebotenen Weise zu führen.

Diese Personalentscheidungen treffe ich in enger Abstimmung mit meinem Vizebürgermeister Hubertus Ebner sowie der gesamten Gemeindevertretung. Eine öffentliche Ausschreibung war dazu nicht notwendig.

Ich wünsche meinem neuen Team alles Gute für die Zukunft und freue mich auf gute Zusammenarbeit.

Euer Bürgermeister

Paul Weißenbacher

# BAUAMT HINTERSEE



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

an dieser Stelle dürfen wir euch unseren neuen Bauamtsleiter Philipp Klaushofer vorstellen.

Wie bereits erwähnt, ist er seit 10 Jahren in unserer Nachbargemeinde Faistenau als Bauamtsleiter tätig und bringt somit sehr viel Erfahrung mit. Herr Klaushofer wird zusätzlich zu seinem Dienst in Faistenau auch unser Bauamt betreuen. In Zukunft ist er euer Ansprechpartner für alle Fragen im Bereich Bauwesen.

Sämtliche Einreichunterlagen können natürlich vorab im Gemeindeamt Hintersee abgegeben werden. Wir werden diese umgehend weiterleiten.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Philipp Klaushofer ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

**Telefon:** [+43 664 238 62 34](tel:+436642386234)

**Mittwoch, Freitag** 14.00 – 16.00 Uhr

**Mittwochnachmittag** – nach Vereinbarung –  
Möglichkeit für ein persönliches Gespräch im  
Gemeindeamt Hintersee

**E-Mail:** [bauamt@hintersee.eu](mailto:bauamt@hintersee.eu)

## JAHRESRÜCKBLICK MELDEAMT 2020

### MELDEAMT 31.12.2020

#### *Einwohner*

Hauptwohnsitze	472
Nebenwohnsitze	63
Geburten	13
Zuzüge	16 HWS + 3 NWS
Wegzüge	21 HWS + 2 NWS
Todesfälle	4 Personen

### SENIORENHEIME

<i>Hof bei Salzburg</i>	<i>Neumarkt am Wallersee</i>
1 Person	1 Person

### ALTERSJUBILÄUMSLISTE

70. Geburtstag	3 Personen
75. Geburtstag	2 Personen
80. Geburtstag	1 Person
85. Geburtstag	3 Personen

## AUTOWRACK-ENTSORGUNG 2021

**Donnerstag, 6. Mai 2021**

Jedes Jahr sammeln sich dort und da Autowracks an, die keine Bereicherung für die Landschaft und Hofflächen sind. Auf Grund vielfacher Umwelt- und Grundwassergefährdung ist verstärkt auf eine gesetzlich verpflichtende, ordnungsgemäße Entsorgung zu achten.

Die Gemeinde organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit der AUFO (Abfall- und Umweltberatung Flachgau-Ost) auch heuer wieder eine gemeinsame fachgerechte Frühjahrsabholaktion.

Bis spätestens **20. April 2021** beim Gemeindeamt Hintersee, (Tel. 06224/214-0) oder per Email [gemeinde@hintersee.eu](mailto:gemeinde@hintersee.eu) die gewünschte Entsorgung melden. (Autowrack, Moped)

### Bitte beachten:

- Zulassungsschein muss vorhanden sein und muss auf den Namen des Entsorgers lauten.
- Unbedingt erforderlich ist die Angabe, ob es sich um ein gasbetriebenes Auto handelt oder nicht.
- Im Auto darf nichts abgelagert sein. Sollten sich zusätzliche Reifen oder div. Müll im Auto befinden, wird die Entsorgung dem Autobesitzer in Rechnung gestellt.
- Das Autowrack soll für den Abtransport leicht zugänglich sein.
- **Folgende Daten sind im Gemeindeamt bekannt zu geben: Name und Anschrift, Telefonnummer, Automarke und Farbe, Fahrgestellnummer.**

Nähere Auskünfte erteilt auch Herr Mag. rer. nat. Thomas Winterer vom Regionalbüro Flachgau-Ost unter [office@flachgau-ost.at](mailto:office@flachgau-ost.at) oder 06229/39634.



Die Abholung und Entsorgung wird KOSTENLOS angeboten.

## Ein Sackerl stiftet Verwirrung

Die biologisch abbaubaren Plastiksackerl („Biosackerl“) stiften in unserer Bevölkerung Verwirrung.

Vermeehrt werden diese Sackerl zur Entsorgung unseres Biomülls verwendet.

Ist ja biologisch abbaubar.

STIMMT

Aber nicht in Kombination mit unserem Biomüll!

Unsere Mikroorganismen, die aus unserem Biomüll Kompost „produzieren“, haben nur 4-6 Wochen dafür Zeit. Denn dann muss der Kompost verkaufsfertig auf den Markt.

Die Zersetzung der meisten biologisch abbaubaren Plastiksackerl dauert viel länger, stört bei der Kompostierung und es bleibt nur Wasser (H<sub>2</sub>O) und Kohlendioxyd (CO<sub>2</sub>) über.

ALSO

besser wir entsorgen unseren Biomüll in einem Papiersackerl

ODER

wie früher bei OMA einfach in ein Zeitungspapier wickeln.

Hat den Vorteil, dass es im Sommer zu weniger Geruchsbildung kommt und im Winter klebt nichts an der Innenseite der Tonne.

Apropos – das biologisch abbaubare Sackerl ist der beste Ersatz für das „normale Plastiksackerl“ zur Entsorgung unseres Restmülls.



für das AUFO Team  
Mag. rer. nat. Thomas Winterer

**Abfall und Umweltberatung Flachgau Ost**

[www.aufo.at](http://www.aufo.at)

## WICHTIGE INFORMATIONEN SAMMELINSEL HINTERSEE

Da in letzter Zeit wieder vermehrt beobachtet wurde, dass gewisse Regeln auf der Sammelinsel Hintersee nicht beachtet werden – nochmals zur Erinnerung:

- ✓ Die Restmülltonne sowie die Biotonne sind nicht für die Allgemeinheit bestimmt, sondern ausschließlich für das Gemeindezentrum.
- ✓ Der große Restmüllcontainer ist nur für schwarze Gemeindegäbe vorgesehen.
- ✓ Sondermüll (Kinderspielsachen, Leuchtstoffröhren usw.) bitte beim Altstoffsammelhof Faistenau entsorgen!

Der Altstoffsammelhof in Faistenau hat zu den folgenden Zeiten geöffnet!

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr (ausgenommen Jänner und Februar)

Freitag: 13:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

- ✓ Damit möglichst viel in unsere Container passt: Karton immer gefaltet entsorgen!
- ✓ Keinen Müll vor oder rund um die Abfallcontainer stellen.  
Die Entsorgungsunternehmen sind nicht verpflichtet diesen mitzunehmen.  
Die Reinigungsarbeiten belasten den Müllhaushalt der Gemeinde und werden in die Müllgebühren eingerechnet.

Der beste Abfall ist der, der gar nicht anfällt!

**Vermeiden – trennen – verwerten - gemeinsam für eine saubere Umwelt**

**Danke für eure Mithilfe**

## ESSEN AUF RÄDERN



Da momentan „Essen auf Rädern“ nur wenig genutzt wird, möchten wir euch diesen Service wieder in Erinnerung rufen. „Essen auf Rädern“ kann sehr flexibel (z.B. tageweise, wöchentlich...) von jedem Einwohner in Anspruch genommen werden.

Für weitere Informationen sowie Anmeldungen steht das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Kosten pro Essen und Zustellung: EUR 8,80

# HUNDEMELDEPFLICHT

Die Gemeinde Hintersee möchte nochmals darauf hinweisen, dass eine Hundeanmeldung verpflichtend ist und weist auf folgenden Gesetzestext hin:

## Meldepflicht § 16a

(1) Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, hat dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen einer Woche ab Beginn der Haltung zu melden. Die Meldung hat zu enthalten:

1. Den Namen und die Anschrift der Hundehalterin oder des Hundehalters;
2. Die Rasse, die Farbe, das Geschlecht und das Alter des Hundes;
3. Den Namen und die Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat;
4. Die Kennzeichnungsnummer (§ 24a Abs 2 Z 2 lit d TSchG).

(2) Der Meldung gemäß Abs 1 sind anzuschließen:

1. Der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis (§ 21 Abs 1) und
2. Der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung besteht (§ 23).

(3) Die Hundehalterin oder der Hundehalter hat die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des Endigungsgrundes und unter Bekanntgabe einer allfälligen neuen Hundehalterin oder eines neuen Hundehalters binnen einer Woche der Gemeinde zu melden.

(4) Die aufgrund der Meldungen gemäß den Abs 1 bis 3 erhobenen Daten dürfen von der Gemeinde auch bei der abgabenrechtlichen Behandlung des Haltens von Hunden verwendet werden.

Die dafür benötigten Formulare können auf der Homepage [www.hintersee.eu](http://www.hintersee.eu) unter Formulare heruntergeladen oder direkt im Gemeindeamt abgeholt werden.

**Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 07.12.2020 wurden die Abgaben für die Hundesteuer wie folgt beschlossen:**

Hundesteuer jährlich 1 Hund: EUR 45,00

Hundesteuer jährlich jeder weitere Hund: EUR 85,00

# VERANSTALTUNGEN

## „Salzburg radelt“

Vom **20. März bis 30. September 2021** zählt jeder Radkilometer.

Radle dich fit und mach mit bei der Radaktion „Salzburg radelt“.

Wer sich registriert und bis 30. September 2021 mindestens 100 Kilometer radelt, kann tolle Preise gewinnen.

**„Salzburg radelt“ für mehr Gesundheit, eine saubere Umwelt und viele Gewinnchancen!**

Radfahren ist einfach, schnell und tut gut. Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, schont Geldbörse und Umwelt. Das Motto von „Salzburg radelt“ lautet: „Jeder Kilometer zählt!“ egal, ob im Alltag, in der Freizeit oder im Beruf.

Hast du Lust auf mehr Bewegung, willst du einen Überblick über deine geradelten Kilometer bekommen oder mit Freunden um die Wette radeln und ganz nebenbei auch noch das Klima schützen? Dann lass dir die Chance auf tolle Preise, Gewinnspiele und virtuelle Trophäen nicht entgehen! Neugierig geworden? Sei dabei, wenn ganz Österreich radelt!

Weitere Informationen unter:

[www.salzburg.radelt.at](http://www.salzburg.radelt.at)



**JETZT  
MITRADELN &  
GEWINNEN!**

**Jeder  
Kilometer  
zählt!**

Hier online  
anmelden:  
[www.salzburg.radelt.at](http://www.salzburg.radelt.at)

# SOZIALES

## NEU! SOZIALES IMPULSPROGRAMM FÜR DIE FUMO-REGION



“**Soziale Impulse für die Region – Anker sein und Halt geben**“ - Der Titel gibt bereits Aufschluss über die aktuellen Vorhaben der FUMO. Spätestens durch die Covid-Pandemie ist uns klar geworden, wie wichtig ein gut funktionierendes soziales Netz für hilfsbedürftige Personen ist. Die FUMO ruft daher ein Impulsprogramm ins Leben, das pflegende Angehörige entlastet, das Gemeinschaftsgefühl in der Region stärkt und BewohnerInnen und soziale AkteurInnen untereinander vernetzt. Im Laufe der nächsten zwei Jahre wird in der gesamten FUMO-Region ein umfangreiches Workshop- und Vortragsprogramm angeboten, bei welchem Themen wie Demenz genauso im Fokus stehen wie Fachvorträge rund um Pflege und Betreuung. Die Workshopreihe „Meine Familie und ich“ beschäftigt sich mit der Frage, wie wir den Familienalltag meistern können, ohne dabei selbst auf der Strecke zu bleiben. Wer Interesse an der Teilnahme, der Vernetzung oder am Mitwirken hat, findet alle Infos zum Projekt unter [www.regionfumo.at](http://www.regionfumo.at).

# GEM2GO

Nutzen auch Sie die Bürgerservice-App **Gem2Go** **UNSER TIPP!**



- ✓ Der COVID-19 Infokanal der Gemeinde
- ✓ Neuigkeiten per Push-Nachricht auf Smartphone oder Tablet
- ✓ Zuständige Personen direkt aus Gem2Go kontaktieren
- ✓ Push-Erinnerung für Müllabholungen und andere wichtige Termine
- ✓ Digitale Amtstafel, Veranstaltungskalender, News und mehr
- ✓ Anregungen, Beschwerden, Wünsche per „Anfrage-Funktion“ mit Foto und GPS-Koordinaten

Jetzt kostenlos downloaden! Infos unter: [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)



Ihr wollt wissen was sich in Hintersee oder in den umliegenden Gemeinden tut?

Wann der Müll abgeholt wird? Wann, welche Veranstaltungen stattfinden?

**Dann bist du mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens informiert!**

Alle Services und Informationen aus einer Hand, rund um eure Gemeinde mit Gem2Go! Mit dem Kalender in der App habt ihr eine Übersicht über Amtstermine, Mülltermine oder Veranstaltungen!

**Mit der integrierten Push-Funktion könnt ihr euch stets an sämtliche Termine erinnern lassen!**

Hol dir die Gem2Go-App und finde alle Informationen die du über deine Gemeinde wissen willst! Schnell kostenlos herunterladen, gleich losstarten und deine Gemeinde erleben!

## ***Ein kleiner Einblick aus unserem Kindergartenalltag***

In unserem Jahreskreis werden natürlich auch immer wieder Feste gefeiert. Um die Faschingszeit gebührend zu verabschieden, fand am Rosenmontag ein Fest unter dem Motto „die Katzen sind los“ statt. Am Faschingsdienstag gings ebenfalls nochmal mit lustigen Spielen, Verkleidungen, Kinderschminken, Kasperltheater und leckerer Krapfenjause (von der Gemeinde gesponsert) rund.



Ein wichtiger Aspekt bei uns im Kindergarten bezieht sich auf die Natur und den Wald. Wir haben das Glück in Hintersee, dass wir in unserer unmittelbaren Umgebung von wunderbaren Naturschauplätzen und Spazierwegen sozusagen aus dem Vollen schöpfen können. Nahezu täglich gehen wir mit den Kindern hinaus in den Wald und mit der Zeit haben sich die Kinder ihre eigenen Lieblingsplätze ausgesucht, an denen, je nach Interesse, geforscht, gearbeitet oder einfach mal „nur“ beobachtet wird. Durch die unterschiedliche Beschaffenheit des Waldbodens werden automatisch die motorischen Fähigkeiten der Kinder geschult und auch das Immunsystem wird durch die tägliche Bewegung an der frischen Luft enorm gestärkt.



Bericht: Lucia Oberascher

## Naturjuwel Taugl-Au

**Entlang des immer wieder trockenfallenden Lämmerbaches und der Taugl von Nöckl bis zur Mündung in den Hintersee werden seit heuer Waldbestände durch Maßnahmen strukturiert und naturschutzfachlich aufgewertet. Sie sollen den Lebensraum der vorkommenden Tier- und Pflanzenarten verbessern, diesen vernetzen und seinen Fortbestand garantieren. Das Naturschutzprojekt wurde der Austrian Power Grid (APG) im Rahmen des UVP-Genehmigungsverfahrens von der Behörde als Ersatzleistung (Naturschutzausgleich) für die Errichtung der 380-kV-Salzburgleitung vorgeschrieben und wird auf Grundeigentum der Österreichischen Bundesforste umgesetzt.**

Dank umfassender Untersuchungen im Jahr 2020 ist das Wissen um die Artenvielfalt in der Taugl-Au gewachsen. Es wurden 361 Pflanzenarten erhoben, 41 Vogelarten nutzen die Taugl-Au als Brutbereich oder zur Nahrungssuche, unter anderem der stark gefährdete Flussuferläufer. Fünf von sieben in Salzburg heimischen Reptilienarten wie beispielsweise die Zauneidechse leben hier. 41 Tagfalterarten schwärmen herum, darunter Exemplare des Schwarzen Apollo und des Eschen-Schneckenfalters. Im derzeit einzigen Stillgewässer, dem sog. Ragginger Teich, laichen viele Erdkröten und Grasfrösche, in Zukunft könnten auch Molche hinzukommen. Weiters nutzen 14 Libellenarten das Gewässer als Lebensraum. Im Zuge der Untersuchungen ist es hier sogar zu einem Sensationsfund gekommen: dem ersten Nachweis einer Östlichen Moosjungfer für Salzburg.

Seit Herbst 2020 werden bescheidkonform verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um den Naturraum Taugl-Au zu verbessern. So werden in den kommenden zehn Jahren 53 ha fichtendominierte Wälder auf Standorten, auf denen sie von Natur aus eigentlich nicht vorkommen, in Mischwälder umgewandelt. Bergahorn, Ulme und Weide werden gefördert, abgestorbene Bäume (sog. Totholz) werden belassen und Fichten entnommen. Durch diese Maßnahmen gelangt auch mehr Licht auf den Boden und kann sich eine vielfältige Bodenvegetation bilden. Teile des Waldbestands dürfen sich bis ins hohe Alter von über 250 Jahren natürlich weiterentwickeln.

Um Amphibien und Libellen dauerhaft mehr Laichplätze zu bieten, werden verteilt über das gesamte Gebiet knapp 40 künstliche Teiche angelegt, die auf Bestandsdauer der Salzburgleitung zu erhalten sind. Auch wenn der Einsatz von Folie und Bagger auf den ersten Blick nicht nach Naturschutz aussieht, so werden die neuen Gewässer im Frühjahr sicherlich schnell verwachsen und von der Tierwelt gut angenommen werden. Und wer weiß, vielleicht zieht bald der eine oder andere Molch hier ein?

Auch für die hier heimischen Eidechsen- und Schlangenarten wird zusätzlicher Lebensraum geschaffen. Diese Tiere benötigen insbesondere hohlraumreiche Strukturen an besonnten Orten als Unterschlupf; die Eier werden gerne in altem Laub oder ähnlichem Material abgelegt.

## EINE INFORMATION DER ÖBF

Daher werden neben den Teichen zahlreiche Holzstapel, Asthaufen und Haufen aus Sägespänen und Hackschnitzel errichtet. Mit der Zeit werden diese Haufen verrotten und kleiner werden. Vor den Reptilien zu fürchten braucht sich im Übrigen keiner: Die Tiere verkriechen sich freiwillig, sobald man sich nähert, sodass es eher ein Glücksfall ist, wenn man ein Exemplar zu Gesicht bekommt.

Sämtliche Maßnahmen wurden von der UVP-Behörde unter Zuziehung der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg vorgeschrieben und werden auf Grundstücken der Österreichischen Bundesforste unter fachlicher Aufsicht einer eigens bestellten ökologischen Bauaufsicht umgesetzt. Die Maßnahme in der Taugl-Au ist eines von insgesamt vier Ersatzleistungsprojekten, die der APG als Naturschutzausgleich für die Errichtung der 380-kV-Salzburgleitung vorgeschrieben wurden.

Ursprünglich war geplant, das Projekt im vergangenen Sommer im Rahmen eines Informationstages auch in der Gemeinde vorzustellen. Dies ist leider der aktuellen Coronapandemie zum Opfer gefallen.

Für Rückfragen steht Ihnen Betriebsleiter Erwin Stampfer von den Österreichischen Bundesforsten unter [flachgau-tennengau@bundesforste.at](mailto:flachgau-tennengau@bundesforste.at) jederzeit gerne zur Verfügung.



Sind die Tümpel fertiggebaut und mit Wasser gefüllt, werden sie im nächsten Jahr sicherlich von verschiedenen Libellenarten, der Erdkröte und dem Grasfrosch genutzt.



Der Grauspecht profitiert von den Waldumwandlungen, weil er Laubmischwälder mit einem hohen Anteil an Totholz liebt.

© ÖBf-Archiv/N. Pühringer